

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

13.000 Russen gefangen wurden. Dies brachte die Entscheidung. Von Böhm-Ermolli hart bedrängt, dessen Angriffslinien sich dicht an die Verschanzungen herangearbeitet hatten, in der Mitte durchbrochen, begannen die Russen schon abends mit den Einleitungen zum Rückzug, der am nächsten Morgen allgemein wurde. Auch der rechte Flügel der 4. Armee war am 13. nicht müßig geblieben und war von Sieniawa längs des östlichen San-Ufers gegen Piskorowice vorgedrungen.

Noch gaben die Russen die Schlacht nicht verloren. Sie hatten eine neue Widerstandslinie westlich Sadowa Wisznia (Mokrzany Wł.—Bonów), dann bei Krakowiec und vor Oleszyce vorbereitet, die im Schloß und Meierhof Piskorowice nächst dem San einen starken Flügelstützpunkt hatte. Dem Elan der Angreifer war auch diese Verteidigungslinie nicht gewachsen. Schon am 14. gelang dem VI. Korps bei Krakowiec abermals ein Durchbruch, noch entscheidender war jener der Mitte der Armee Mackensen an der Straße nach Oleszyce und gegen Lubaczów. Das IX. Korps der 4. Armee erstürmte Piskorowice. Am 15. abends waren auch alle Stützpunkte der Front vor Sadowa Wisznia von der Armee Böhm-Ermolli genommen; die Armee Mackensens drängte gegen Jaworów und Lubaczów vor; die 4. Armee, ihren rechten Flügel fortwährend verstärkend und von Sieniawa gegen Nord und Nordost fächerförmig ausbreitend, warf den Feind aus der Linie Cieplice—Rudka—Dobra zurück.

Am Abend war der Feind vor allen Fronten in eiligem Rückzug, das langwährende Ringen um